

Annoncen-Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau auf dem Lande. Länger aufbewahrten Gfing ichüben Sie vor dem Abheften und daher rührenden Gfingalen, wenn Sie fleingeflagene Holzfolien hineinwerfen.

Fr. S. T. E. in S. Das Paradies der Kindheit von Lina Morgenstem in Berlin wird Ihren Wünschen bestens entsprechen. Briefe, wie der werthe Ihrige, gieken stets einen rofigen Schimmer über unere an und für sich schon schöne und erhebende Aufgabe. Wo so viel guter Wille ist und erstes Streben, da ist — dessen seien Sie sicher — die Arbeit nicht umsonst. Beste GrüÙ!

Fr. S. S. B. Wir haben Ihren Wunsch mit Vergnügen notirt und werden unser Bestes thun, daß derselbe bald erfüllt werde. Freundschaften GrüÙ!

V. de V. S. Ch. Ihren freundlich gestellten Wünschen werden wir mit Vergnügen entgegenkommen, nur müssen wir hinsichtlich der letzteren derselben ein erwelche Geduld bitten, da wir deshalb mit einem fachkundigen Rückfrage nehmen müssen. Mit Sendung des geiragten Buches werden wir eine hiefige Buchhandlung beauftragen, wenn Sie nicht vorziehen sollten, unser eigenes Exemplar zur Einsicht zu erhalten. Wir erwarten hierüber Ihre gefl. Mittheilung per Karte.

Fr. A. 28. Ihr Besuch wird uns herzlich freuen, nur dürfte es lediglich in Ihrem Interesse liegen, uns hievon vorher zu benachrichtigen. Wenn wir auch meistens zu Hause anzutreffen sind, so kann doch hie und da ein Geschäft uns abrufen. Ein zweckvoller Weg aber zu unserm von der Stadt etwas entlegenen Heim dürfte Sie wahrscheinlich nicht allzu angenehm berühren.

Fr. 18. Es ist wahr, unsere Zeit ist sehr in Anspruch genommen; solche Witten aber zu erfüllen, ist für uns stets eine freudige und beglückende Aufgabe, der wir auch in diesem heijeligen Falle so schnell wie möglich nachkommen werden. Wie viel gute und strebende Menschen trägt doch die Erde und mit wie vielen dieser verbindet uns das gemeinsame Band der freundschaftlichen, schweizerischen Interessen, geknüpft durch unser Organ, die „Schweizer Frauen-Ztg.“. Inwieweit Gottes Segen über Sie und Ihre „Zukunft“, liebe, junge Frau!

Fr. B. in B. Ihre guten Nachrichten haben wir mit herzlichster Freude entgegengenommen und werden dieselben zum gemeinsamen Besten verwerten. Auch wir würden uns sehr freuen, dem wirklichen Verdienste eine, wenn auch nur bescheidene Krone bieten zu können. Der Same, ausgestreut an der Zusammenkunft in Winterthur, beginnt aufzugehen; sobald die nötigen Vorarbeiten gethan sind, werden Sie davon hören. Es ruht eben in dieser großen Sache beinahe allzuviel Arbeit in einer Hand. Freundschaften GrüÙ!

An die nördliche Schweiz. Das Gemüthliche werden Sie besorgt finden und entbieten wir Ihnen herzlichsten GrüÙ!

Fr. S. B. in B. Für das Bewußte stehen wir in Korrespondenz, sind aber punkto schneller Erledigung an die Antworten unserer diesbezüglichen Korrespondentin gebunden. Herzliche GrüÙe!

T. J. Herzlich errent, so Gutes zu hören, werden wir die erhaltenen Berichte so bald wie möglich auf brieflichem Wege beantworten. Inzwischen da und dort unsere freundschaftlichen GrüÙe!

Margaretha. Das heißt man wahrlich: göttliches Handeln; übermitteln Sie innige GrüÙe und warmen Händedruck!

T. L.: Nun wieder vereint und froh und gesund? Ein herzlich: Gott grüÙ! Euch! zur fröhlichen Stunde!

An Verschiedene. Wegen zu späten Einganges Ihrer Anfragen muß die Beantwortung auf eine spätere Nummer verfohen werden.

Ar. 1000: Wollt nicht ungehalten sein über langes Säumen. Und glaubt's, wir nügen uns're Zeit zum Schaffen, nicht zum Träumen. Ein rechtes Ding braucht gute Weil', Nur Thoren handeln stets in Eil'. Viele GrüÙe!

Gesucht auf Mitte September oder 1. Oktober: In ein feines Privathaus eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet. Offerten unter Chiffre O 8769 Z an Orell, Füssli & Co. in Zürich. (O F 8769) [466]

Ein Frauenzimmer, aus guter Familie, das im Hauswesen durchaus tüchtig, wünscht für Mitte September wieder eine passende Stelle, sei es in einem Gasthof oder guten Privathaus. [467]

Gesucht für Jahresstelle: Eine tüchtige Köchin, welche während drei Sommermonaten mit entsprechender Hilfe einer guten, bürgerlichen Küche für 20 à 30 Personen selbstständig vorstehen könnte und in den übrigen neun Monaten die Hausgeschäfte für eine Arztfamilie von drei Personen allein zu besorgen hätte. Eintritt Mitte September oder Oktober. Anmeldungen mit nur vorzüglichen Referenzen werden berücksichtigt. [468]

Für einen Knaben von vier Jahren, in guten Verhältnissen lebend, sucht man eine annähernd gleichaltrige Spiel- und Lerngefährtin. Die anvertraute Kleine fände in gebildeter Familie eine sonnige Heimat, behütete Tage und aufmerksame, gewissenhafte Erziehung. [461]

In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage. Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2 in Zürich; Madame L. Isler-Vock in Wildegg; Herr Urs von Arx, Fürspreh, in Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürspreh, in Lugano. Weitere Auskunft erteilt bereitwillig Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano. [469]

Gesucht:

442] Man wünscht eine junge Frau aus gutem Hause in einer honneten Familie zu plazieren, in welcher sie als Familienmitglied sich an allen vorkommenden Arbeiten der Hausfrau beteiligen würde. Ernste aber liebevolle Behandlung Hauptbedingung. Lohn wird keiner beansprucht, event. wird noch Kostgeld vergütet. Offerten sub M. H. befördert die Redaktion dieses Blattes.

454] Eine bestempfohlene 18jährige Tochter, Aargauerin, aus braver bürgerlicher Familie, welche ausser den häuslichen Arbeiten auch etwas von der Damenschneiderei versteht und deutsch und französisch spricht, wünscht Anstellung in einem soliden Ladengeschäft, vorzugsweise in der französischen Schweiz.

411] Eine Protestantin gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

In einer grössern Schuhhandlung der Centralschweiz, mit feiner Kundschaft, wird eine einfache, thätige, jedoch nicht zu junge Tochter, deutsch und gut französisch sprechend, mit guter Schulbildung, zu sofortigem Eintritt gesucht als [470] Ladentochter. Dauernde Anstellung und gutes Salair nebst Familienleben. Offerten unter Chiffre O 2881 B befördern Orell, Füssli & Co. in Basel. (O B 2881)

Frauenkrankheiten (Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus. [416]

Trauerhüte,

in reicher Auswahl, sind stets vorrätzig im Modegeschäft von L. Künzler-Graf, Neugasse 18. Nach Auswärts sende gerne Auswahl-sendungen. [462]

Bett-Tische, praktisch bewährt, liefert J. Votsch-Sigg, Schaffhausen (Schweiz).



Vorzüge dieser Tische: Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Aufgeiragene, somit grösste Schonung des Bettzeuges. Gewicht nur ca. 8 Kg. Tischplatte mit Rand, verschleißbar, massiv Nussbaumholz, geölt, 80 zu 36 Cm. Grosse Tragkraft. Preis àusserst Fr. 25 franko durch die ganze Schweiz nächste Eisenbahnstation. Verwendung nur gegen Nachnahme od. vorh. Einsg. des Betr. [429]

Merishausen (Kt. Schaffhausen).

Ein stiller Luftkurort per Tag à Fr. 3, für Kinder à Fr. 2. Postverbindung: ab Schaffhausen Abends 5 Uhr, zurück Morgens 8 Uhr. Höflichst empfiehlt sich [455]

J. J. Leu z. Rössli. Es sind auch kalte und warme Bäder im Haus zu haben.

Vitznau. Hotel und Pension Pfyster ist eröffnet. [224] Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Allen Magen- und Nervenkranken, wie überhaupt allen ähnlich Leidenden, empfehlen wir auf's Wärmste den Spezialarzt Bergfeld in Netstal bei Glarus. Wo Andere nicht helfen konnten, heilte er uns brieflich, mit einfachen unschädlichen Mitteln. Für Viele: Dr. Schoch in Hottingen-Zürich; Maffi, Verwalter der Korr.-Anst. St. Leonhard-St. Gallen u. s. w. [415]

Für 6 Mark 40 Pfening versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¼ Pfund (125 gr.) Frankfurter reine Toilette-Fettseife. (Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauch die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.) Feodor Bachfeld, Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik M69/SF] Frankfurt a. M. [447]

Aleinnige Niederlage für die Stadt St. Gallen. Aechtes Kölnisches Wasser von Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augustinerplatz). Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälinsche Buchdruckerei und die Verkaufslöke des Konsumvereins. [42] Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Grösstes Bürsten-Lager von W. Kinkelin, Multergasse, St. Gallen.

Spezialität in: Parquetbürsten, Flaumwischer, Federnwischer, Schwämmen, Kämmen, Zahnbürsten, englischen und französischen, Haarbürsten, Kleiderbürsten u. s. w.

Das in der illustrierten Frauenzeitung, sowie in andern Journalen wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsperoxyd zu kosmetischen Zwecken und Hautpflege, sowie zum Zerstäuben in Krankenzimmern und Wohn- und Schlafräumen, um sofort eine wohlthätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabrizirt und empfiehlt nebst den nötigen Zerstäubern, die [457]

Hecht-Apotheke von C. Friederich Haumann in St. Gallen.

Patent Linoleum (Korkteppiche) für Fussböden, empfehlen als Spezialität Jac. Ber & Co., Arbon. Muster zu Diensten. (O 100 A) [464]

Kein Schwindel, wirklich reell!! Für nur Fr. 15 verkaufe:

9 Meter (15 Ellen) schöner Kleiderstoff, 1 wollener grosser Tischteppich, 1 Bettvorlage, 1 Haarnetz, schwarz oder farbig, 1 Kragen mit Manchetten. Strehlgasse 18, I. Stock, Zürich. [449]

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst [418] Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

PAUL RENHAS, Sprach- u. Stenographielehrer, Portraits- und Stempel-Fabrikation, RORSCHACH (Schweiz).

395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückenrats, Schiefwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten. Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Vogelfutter für Körnerfresser empfiehlt [430] Carl Grüring, Marktgasse, Bern.

Eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flicken versteht, sucht eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Gute, familiäre Behandlung ist erwünscht. [471]

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,
Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen. Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Soolbad Rheinfelden.

Hôtel & Pension „Hirschen“.

Dieses best renommierte Hôtel befindet sich in schönster, ländlicher und geschützter Lage, inmitten schattiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmen Herbstaufenthalt. — Comfortable Zimmer, grösstentheils mit Aussicht auf das reizende Rheinthäl; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. Walliser Trauben für Kuren wie in **Bez** und den übrigen Stationen des Genfersee's. Milchkur, Kurmusik, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) 465 Höflichst empfiehlt sich **A. Zraggen, Propr.**



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.**

Valzeina

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.)

Bahnstation Landquart, Prättigau, Kanton Graubünden.

Geöffnet bis Mitte September.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—5. Bestens empfiehlt sich 426] **G. Magani.**

Gasthaus im Klönthal

Kanton Glarus.

empfehlte sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnischtouren stets zuverlässige Führer. 417] Der Besitzer: **Klaus Aepli.**

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt**, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franco. 326] Besitzer: **J. U. Schiess.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereint bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern und aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen **blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung**, ohne die **Zähne zu belästigen**. Hilfsmittel bei **langsamere Reconvalescenz** und **klimatischem Aufenthalt**. 350

Depots in allen Apotheken.

Mineralbad und Pension z. „Santisblick“

Waldstatt (Kt. Appenzell).

I. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer Fr. 1. — bis Fr. 2. —. II. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer von 50 Cts. an.

448] (M 1048 G)

Besitzer: **A. Knöpfel.**

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Propr.

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr, Bern**, Monthijou 94a.

Pianino von Fr. 650—1300.

Sconto gegen Baar.

375

Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Obertoggenburg.

Kant. St. Gallen.

Ebnat

Gasthof und Pension zur „Krone“.

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitem Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlich dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. 383] Der Inhaber: **J. Gubler.**

Empfehlung.

450] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Herrschaften bestens zum

Anfertigen feiner und eleganter Möbel

in Pariser und deutschem Style (Renaissance). — Feine, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird zugesichert.

Ph. J. Hössli, Möbelschreiner,
unterer Harfenberg 3, in **St. Gallen.**

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei

M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, Zürich. 419

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Krone“ Nr. 37 (III. Etage) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Angebot.

393.* Eine Tochter zur Bejorgung der Hausgeschäfte und als Mithilfe der Hausfrau in einem Laden.

394.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften bei einer achtbaren Familie, wo sie, wenn möglich, auch Gelegenheit hätte, sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden.

395.* Eine im Stätten, Nähen und Stricken geübte Tochter als Zimmermädchen oder auch als Mithilfe der Hausfrau in den Hausgeschäften und in Bejorgung eines Ladens.

396.* Eine ordentliche Tochter, die Lust hätte, bei einer achtbaren Familie im Kanton Graubünden die italienische Sprache zu erlernen, gegen Mithilfe in den Hausgeschäften.

397.* Eine zuverlässige Tochter zum Bejorgen der häuslichen Geschäfte und zur Bejorgung der Hausfrau in einem Laden.

398.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Büroarbeiten. Gute Behandlung erwünscht.

399.* Für ein 16-jähriges, durchaus braves und williges Mädchen aus achtbarer Familie wird bei braver Familie Stelle gesucht, wo es bei guter, familiärer Behandlung Gelegenheit hätte, sich in Büroarbeiten und nebenbei in den Hausgeschäften auszubilden.

Stellungen offen für:

268.* In ein Hotel des Kantons Graubünden eine achtbare Tochter, die die Zimmerarbeiten, Nähen und Stricken inbegreift, versteht.

269.* Nach dem Kanton St. Gallen zu einer kleinen Familie eine durchaus brave, bescheidene und willige Tochter, die gut mit Kindern umgehen kann und schon etwas von den Hausgeschäften, Nähen und Bügeln versteht. Gute Behandlung wird zugesichert.

270.* In ein größeres Modengeschäft der Stadt Bern eine fleißige Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste vollendet hat, zur weiteren Ausbildung in diesem Fach.

271.* In ein feines Café-Restaurant nach St. Gallen eine achtbare Tochter als Kellnerin.